



ein örtlicher Zusammenschluss der Winzer zu einer Genossenschaft die geeignete Massnahme. Dr. Rudolf Schädler zählte zu den Gründungsmitgliedern der 1894 entstandenen Winzergenossenschaft Vaduz und war eine Reihe von Jahren deren Präsident. Der erste Paragraph der 1902 von der Regierung genehmigten Statuten lautet: «Die Winzergenossenschaft in Vaduz ist eine freie Vereinigung von Weinbergbesitzern in Vaduz und hat den Zweck, durch eine rationelle und sorgfältige Pflege des Weinstockes sowie durch strenge Sortierung des Traubengutes einen möglichst guten Wein zu erzielen und denselben gemeinschaftlich in Verkauf zu bringen». ^{125a} Schädler selbst lieferte sein Traubengut bei der Winzergenossenschaft ab und bezog das Quantum Wein, das er für Gaflei benötigte, wieder von dort. Er pflegte den Wein in den grossen, gewölbten Kellern seines Hauses über den Winter und transportierte ihn dann nach der Schneeschmelze nach Gaflei. ¹²⁶

Dr. Rudolf Schädler stand dem «Landwirtschaftlichen Verein» bis zum Jahre 1919 vor. Seine Ver-

dienste um die Entwicklung der liechtensteinischen Landwirtschaft können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Den Fortschritten in der Landwirtschaft verdankt Liechtenstein einen guten Teil seiner Prosperität in der Zeit vor und nach der Jahrhundertwende.

DIE LIECHTENSTEINISCHE LANDESAUSSTELLUNG 1895

Im September 1894 wurde in einer Ausschußsitzung des «Landwirtschaftlichen Vereins» darüber beraten, ob und wie man im kommenden Jahr 1895 das zehnjährige Bestehen des Vereins feiern sollte. Man fand, dass die in 10 Jahren erreichten Fortschritte in der gesamten Landwirtschaft sich sehr wohl sehen lassen könnten, und beschloss, im Jahre 1895 eine Art Leistungsschau im Rahmen einer Landesausstellung zu veranstalten. Die Idee einer Landesausstellung fand auch in der Generalversammlung des «Landwirtschaft-